

Liebe Teilnehmer*innen,

aufgrund der aktuellen Situation durch das Coronavirus und die getroffenen Maßnahmen zur Einschränkung der Ausbreitung, ist das alltägliche Leben zurzeit erneut beeinflusst.

Als Fernlehrschule haben wir den Vorteil, dass unsere Lehrgänge und der Betrieb normal weiterlaufen können.

Trotzdem gibt es im Verlauf Ihres Fernlehrgangs auch Bereiche, die von den Einschränkungen betroffen sind. Wir versuchen so weit wie möglich darauf zu reagieren, um Ihnen weiterhin einen normalen Ablauf des Lehrgangs zu sichern.

Praxiswerkstätten:

Die praktischen Arbeitsaufträge der Praxiswerkstätten verlangen in der Regel, dass Sie Gespräche mit Menschen haben und Recherchen vor Ort durchführen. Uns ist bewusst, dass das zurzeit nur eingeschränkt bis gar nicht möglich ist. Daher werden wir die Aufgaben der Werkstätten dementsprechend etwas anpassen. Trotzdem werden (ggf. telefonische) Gespräche und Recherchen notwendig sein, damit wir Journalismus so praxisnah wie möglich lehren können. Wir hoffen, dafür haben Sie Verständnis.

Examensprüfung:

Die Examensprüfung verlangt das eigenständige Recherchieren und Erstellen eines journalistischen Beitrages. Auch hier ist uns bewusst, dass Ihre Möglichkeiten derzeit eingeschränkt sind.

Teilnehmer, die bereits mit der Prüfung begonnen haben, werden bei der Bewertung ihrer Arbeit keinen Nachteil dadurch haben.

Teilnehmer, die sich aktuell zur Examensprüfung anmelden möchten, sollten bedenken, ob sie zeitlich und organisatorisch dazu in der Lage sind, diese Prüfung bestmöglich durchzuführen. Sollten Sie unsicher sein, wäre empfehlenswert, mit der Anmeldung noch zu warten.

Sie können sich auch noch nach Ablauf der Betreuungszeit zur Examensarbeit anmelden und müssen sich zeitlich daher keine Gedanken machen!

Wir wünschen allen unseren Teilnehmern, dass sie bei bester Gesundheit bleiben und hoffen, dass sich die Situation so bald wie möglich normalisiert.

Ihr Deutsches Journalistenkolleg